

Inhalt

	Seite
Eine kürzere Fassung	1
Erstes Kapitel: Die wirtschaftliche Lage	21
I. Die deutsche Volkswirtschaft im Jahre 1996: Ein Überblick	21
II. Das weltwirtschaftliche Umfeld: Spannungsfreie Belebung	25
Westeuropa: Im Jahresverlauf konjunkturelle Erholung	26
Mittel- und osteuropäische Reformländer: Wachstumsprozeß setzt sich fort	32
Stabile Aufwärtsentwicklung in den Vereinigten Staaten – Folgen der Peso-Krise in Lateinamerika weitgehend überwunden	36
Anzeichen für eine konjunkturelle Erholung in Japan – weiterhin hohe Dynamik in den Schwellenländern Ostasiens	39
Anhaltend hohe Arbeitslosigkeit in Westeuropa – starke Zunahme der Beschäftigung in den Vereinigten Staaten	40
Exkurs: Neuseeland – Fallbeispiel für angebotsorientierte Wirtschaftspolitik	44
III. Wachstumsschwäche in Deutschland trotz konjunktureller Aufhellung	55
Anhaltend schwaches Potentialwachstum	55
Investitionstätigkeit in Deutschland kommt nicht in Fahrt	57
Weiterhin hohes Auslandsengagement deutscher Investoren	64
Exkurs: Anmerkungen zu den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen	69
IV. Neue Bundesländer: Aufbauprozess deutlich verlangsamt	71
Bauwirtschaft erstmals ohne Auftriebskraft – Verarbeitendes Gewerbe noch schwach	71
Anpassungsschwierigkeiten der Unternehmen	75
Unternehmensbestand vergrößert sich weiter	79
V. Aufhellung der Konjunktur bei schwacher Inlandsnachfrage	82
Keine Belebung beim Privaten Verbrauch	85
Bauinvestitionen rückläufig	87
Lagerinvestitionen nicht mehr dämpfend	90
Kaum noch Preisniveausteigerungen	91
VI. Ausfuhr als Auftriebskraft für die Konjunktur	94
VII. Arbeitsmarkt: Weitere Verschlechterung	102
Deutlicher Beschäftigungsrückgang	103
Arbeitslosigkeit stark ansteigend	109
Änderung gesetzlicher Rahmenbedingungen für den Arbeitsmarkt	112
Nach starkem Rückgang der Beschäftigung niedrigere Tarifabschlüsse als im Vorjahr	114

	Seite
VIII. Öffentliche Haushalte weiterhin unter starker Anspannung	122
Ansätze zur Konsolidierung	122
Öffentliche Finanzen im Zeichen umfassender Rechtsänderungen ..	126
Gebietskörperschaften unter hohem Konsolidierungsdruck	129
Zur Entwicklung des Steueraufkommens	134
Sozialversicherung trotz gestiegener Beitragssätze weiter defizitär ..	136
IX. Monetäre Entwicklung expansiv ausgerichtet	142
Beschleunigter Geldmengenanstieg	142
Geldmarktzinsen weiter gesunken	149
Kapitalmarktzinsen: Abwärtsbewegung zum Stillstand gekommen ..	151
Reale Aufwertung der D-Mark zurückgebildet	152
Zum Stand der Vorbereitungen der Europäischen Währungsunion ..	156
Zweites Kapitel: Die voraussichtliche Entwicklung im Jahre 1997	162
I. Ausgangslage und Annahmen der Prognose	162
II. Das weltwirtschaftliche Umfeld	164
III. Die wirtschaftlichen Aussichten in Deutschland	164
Drittes Kapitel: Grundlinien der Wirtschaftspolitik	174
I. Konsequenz auf Reformkurs gehen	174
II. Weiterhin Zielverfehlungen bei Wachstum und Beschäftigung	175
III. Vorrangig: Die Wiedergewinnung der Wachstumsdynamik	178
Globaler Wettbewerb: Bedrohung oder Chance?	178
Arbeitsmarkt: Wettbewerb erfordert Flexibilität	180
Finanzpolitik: Gegen vordergründiges Verteilungsdenken	182
IV. Neue Bundesländer: Gegen Pessimismus	182
Viertes Kapitel: Zu den Politikbereichen im einzelnen	187
I. Finanzpolitik: Den Teufelskreis durchbrechen	187
Nach wie vor: Schwierige Situation der Staatsfinanzen	187
Für einen nationalen Stabilitätspakt	191
Zur angemessenen Konsolidierungsstrategie	194
Reform der Einkommensteuer verwirklichen	196
II. Lohnpolitik: Unverändert dringender Handlungsbedarf	200
Zur Lohnrunde des Jahres 1996	201
Zurückhaltende Tarifpolitik für mehrere Jahre	202
Die Tarifvertragsparteien in der Verantwortung	204
Mut zu institutionellen Reformen	205
Zur Neuregelung der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	207

	Seite
III. Geldpolitik: Den hohen Stabilitätsgrad bewahren	208
Sind die Realzinsen zu hoch?	209
Ist das Geldmengenziel obsolet?	210
IV. Europäische Währungsunion: Fehlentwicklungen vermeiden – Erfolgschancen verbessern	214
Zur Interpretation der Kriterien	214
Zur Frage einer Verschiebung	217
Die Erfolgchancen für eine Teilwährungsunion verbessern	217
Zur Währungsumstellung	219
Wechselkursrelationen zu den Nicht-Mitgliedern	220
Geldpolitik in der Europäischen Währungsunion	220
Fünftes Kapitel: Reform der Sozialen Sicherung	223
I. Leitvorstellungen	225
II. Alterssicherung: Für Eigenvorsorge stärker öffnen	227
Anpassungen in der Alterssicherung sind unausweichlich	227
Reformansätze im Rahmen des Umlageverfahrens	229
Herausbildung eines gemischten Systems	234
Zum Pro und Kontra des Kapitaldeckungsverfahren	235
III. Gesetzliche Krankenversicherung: Der Marktsteuerung näherbringen	242
Die Warnzeichen erkennen	243
Ordnungspolitische Weichenstellung: Auf mehr Wettbewerb setzen	244
Äquivalenzorientierte Reformen innerhalb des Systems	246
Eine andere Option: Übergang zu einer privaten Pflichtversicherung für alle	250
IV. Arbeitslosenversicherung: Mehr Effizienz durch Wahlmöglichkeiten ..	253
Private oder staatliche Absicherung?	253
Ansatzpunkte für Wahlmöglichkeiten	254
V. Steuerfinanzierte Umverteilung zielkonform gestalten	256
Zur Ausgestaltung der Transfers	256
Konsequenzen aus der Reform der Sozialversicherung	261
VI. Ausgewählte statistische Informationen zum System der sozialen Sicherung in Deutschland	263

Anhang

I. Gesetz über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	278
II. Auszug aus dem Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft	280
III. Verzeichnis der Gutachten des Sachverständigenrates	281

	Seite
IV. Sondergutachten vom 27. April 1996: „Zum wirtschaftspolitischen Handlungsbedarf im Frühjahr 1996“	282
V. Methodische Erläuterungen	300
VI. Statistischer Anhang	314
Erläuterung von Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Deutschland	316
A. Internationale Tabellen	319
B. Tabellen für Deutschland	345
Sachregister	437